

Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg

18. Wahlperiode

Schriftliche Kleine Anfrage der Abgeordneten Antje Möller (GAL)

Betr. Sammelabschiebung nach Afrika

Am 30.07.07 wird zum wiederholten Male von Hamburg aus eine Großabschiebung nach Afrika durchgeführt.

Fehlende Papiere für einzelne Flüchtlinge sollen dafür im Vorfeld bei sogenannten Delegations-Vorführungen beschafft werden. Wiederholt erwiesen sich Mandat und Legitimation der sog. Delegationen als fragwürdig. In den letzten Jahren setzten sich einzelne Mitglieder ab, andere stehen unter dem Verdacht an Schleusertätigkeiten beteiligt zu sein, weitere wurden im Herkunftsland in Abwesenheit von ihren Posten enthoben. Einzelne arbeiten für den jeweiligen Geheimdienst.

Ich frage den Senat:

1. Wie viele Flüchtlinge aus welchen Bundesländern bzw. europäischen Staaten werden mit diesem Flug abgeschoben? Bitte detaillierte Darstellung (jeweils auch nach Geschlecht)
2. In welche Staaten werden die Flüchtlinge jeweils abgeschoben? Wonach wurden diese Staaten jeweils ausgewählt?
3. Wie viele der aus Hamburg abzuschiebenden Flüchtlinge verfügten über einen Pass, für wie viele wurden Passersatzpapiere (PEP) ausgestellt und wie viele wurden einer sog. Delegation (zum Beispiel aktuell aus Guinea) vorgeführt?
4. Wie viele Flüchtlinge wurden dabei jeweils in welchen Bundesländern welchen sog. Delegationen zur Passbeschaffung vorgestellt?

5. Wie viele Pässe bzw. PEP wurden dabei jeweils von welchen Delegationen ausgestellt?
6. Welche Kriterien stellt der Senat an die Vertreter und Vertreterinnen der jeweiligen afrikanischen Staaten, um der Fürsorgepflicht für die betroffenen Flüchtlinge bei der Vorführung gerecht zu werden?